

Ehrung durch den ÖRSV und die UWW-Europe in Wagrain am 02. Mai 2025

Franz Pitschmann:

Franz Pitschmann zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des österreichischen Ringsports. Seine sportliche Karriere ist geprägt von außergewöhnlichen Erfolgen und langjährigem Engagement für den Ringsport.

Sportliche Erfolge

Pitschmann nahm an vier Olympischen Spielen teil:

- 1976 in Montreal (Halbschwergewicht, griechisch-römisch)
- 1980 in Moskau (Halbschwergewicht, griechisch-römisch) – 9. Platz
- 1984 in Los Angeles (Schwergewicht, griechisch-römisch) – 5. Platz
- 1988 in Seoul (Schwergewicht, griechisch-römisch) – 6. Platz

Bei den Weltmeisterschaften errang er 1981 in Oslo die Bronzemedaille und wurde 1986 in Piräus Vize-Europameister.

Auch im fortgeschrittenen Alter blieb Pitschmann aktiv: 2001 und 2011 gewann er Gold bei den Senioren-Weltmeisterschaften und sammelte insgesamt elf WM-Medaillen.

Engagement im Verband

Über 30 Jahre war Pitschmann im Vorstand des Österreichischen Ringsportverbands (ÖRSV) tätig. 17 Jahre war er Präsident des Tiroler Ringsportverbands und diese Funktion legte er mit Ende 2024 zurück und sogleich wurde Ihn die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Ringsportverbandes verliehen

Persönliches

Seit 1966 ist Pitschmann Mitglied des AC Hötting. Franz Pitschmann ist eine herausragende Figur des österreichischen Ringsports – als Athlet, Funktionär und Vorbild.

Max Ausserleitner – eine prägende Persönlichkeit des österreichischen Ringsports

Max Ausserleitner zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten im österreichischen Ringsport. Über 30 Jahre lang prägte er als Cheftrainer das sportliche Geschehen beim traditionsreichen A.C. Wals, einem der erfolgreichsten Ringervereine Österreichs. In dieser Zeit führte er zahlreiche Athleten zu nationalen und internationalen Erfolgen und formte Generationen junger Ringer mit seiner fachlichen Kompetenz und seinem unermüdlichen Engagement. Im Jahr 2015 holte er als Trainer mit dem A.C. Wals den 50. Österr. Mannschaftsmeistertitel – was eine unglaubliche Leistung darstellte.

Seine herausragenden Leistungen wurden im Jahr 2016 bei der renommierten **Leonidas-Gala** gewürdigt, wo er verdient, zum **Salzburger Trainer des Jahres** ausgezeichnet wurde. Diese Ehrung spiegelt nicht nur seine sportlichen Erfolge wider, sondern auch seine Vorbildwirkung, sein Organisationstalent und seine Leidenschaft für den Ringsport.

Auch auf Verbandsebene hinterließ Max Ausserleitner tiefe Spuren: Über **30 Jahre lang war er im Vorstand des Österreichischen Ringsportverbandes (ÖRSV)** tätig, davon viele Jahre als **Jugendsportwart**. In dieser Funktion setzte er sich besonders für die Nachwuchsförderung ein und war maßgeblich an der Weiterentwicklung der österreichischen Ringsportszene beteiligt.

Neben seiner Tätigkeit als Trainer und Funktionär war Max Ausserleitner auch als **langjähriger Sportdirektor des A.C. Wals** eine zentrale Figur für die strategische und sportliche Ausrichtung des Vereins. Mit seiner Erfahrung, Weitsicht und seinem Engagement trug er wesentlich zur Professionalisierung und zum internationalen Erfolg des Vereins bei.

In seiner Zeit als Cheftrainer und Sportdirektor beim A.C. Wals gewann er sage und schreibe **32-mal den Österr. Mannschaftsmeistertitel!**

Max Ausserleitner steht sinnbildlich für Hingabe, Kontinuität und sportliche Exzellenz – ein echter Ehrenmann des österreichischen Ringsports, dessen Wirken weit über die Grenzen des Bundeslandes Salzburg hinaus Anerkennung findet.

Josef Salmer – Engagierter Kampfrichter und Funktionär im österreichischen Ringsport

Josef Salmer war von 2004 bis 2022 offizieller Kampfrichter des Österreichischen Ringsportverbandes (ÖRSV) und setzte sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement für den Ringsport ein. Neben seiner Tätigkeit auf nationaler Ebene war er auch international als Kampfrichter aktiv und genoss in der Szene hohes Ansehen.

Er stammt vom Verein URC Seefestspiele Mörbisch, wo er nicht nur als aktives Vereinsmitglied, sondern auch als Kampfrichterobmann des Bundeslands Burgenland eine zentrale Rolle einnahm. In dieser Funktion war er maßgeblich an der Förderung und Entwicklung des Kampfrichterwesens in der Region beteiligt.

Auf Verbandsebene engagierte sich Josef Salmer auch in der Gremienarbeit: Von 2015 bis 2019 war er Mitglied der Kampfrichterkommission des ÖRSV. In dieser Position trug er zur Weiterentwicklung der Kampfrichterausbildung und zur Qualitätssicherung bei Wettkämpfen bei.

Sein Wirken zeichnet sich durch Fachkompetenz, Verlässlichkeit und seine Leidenschaft für den Ringsport aus. Josef Salmer hat sich um den österreichischen Ringsport verdient gemacht und diente als Vorbild für viele Kampfrichter und Funktionäre.